



**Spürbarer Einbruch:** An den Terminals der Eurogate-Gruppe ist die Finanz- und Wirtschaftskrise trotz eines neuen Rekordergebnisses im vergangenen Jahr inzwischen deutlich zu spüren.

## EUROGATE Rückläufiger Umschlag

Mit mehr als 14 Mio. umgeschlagenen Standardcontainern (TEU) hat die Eurogate-Gruppe im vergangenen Jahr einen neuen Rekord hingelegt. Im Jahr 2008 schlug das Unternehmen europaweit 14,2 Mio. TEU um, 2,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

In Bremerhaven steigerte Eurogate den Umschlag um 12,4 Prozent auf 5,5 Mio. TEU. In Hamburg war dagegen bereits der Rückgang deutlich zu spüren. Hier gingen die Mengen um 7,7 Prozent auf 2,7 Mio. TEU zurück. Deutschlandweit kam Eurogate somit auf insgesamt 8,2 Mio. TEU; 4,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Die italienische Beteiligung Contship Italia verzeichnete nur aufgrund der besonderen Entwicklung in Cagliari

eine leicht rückläufige Umschlagmenge und kam insgesamt auf 5,7 Mio. TEU; 2,1 Prozent weniger als in 2007. Erstmals wurden Container in Tanger (Marokko) abgefertigt. Der Eurogate-Tanger-Terminal, der seit Oktober 2008 schrittweise den Betrieb aufgenommen hatte, schlug bis zum Jahresende 64.000 TEU um.

### Jahresendgeschäft ist ausgeblieben

Bereits im Rekordjahr 2008 machten sich die Anzeichen einer bevorstehenden Wirtschaftskrise bemerkbar. Das Jahresendgeschäft, welches traditionell zum stärksten des Jahres zählt, ist im Dezember 2008 ausgeblieben. Die Containerterminals in Bremerhaven schlugen im Dezember gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres 4,3 Prozent weniger „Boxen“ um, der Eurogate-Container-Terminal Hamburg sogar 9,8 Prozent weniger.